



ZEICHENERKLÄRUNG

A) PLANLICHE FESTSETZUNGEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Ortsabrundungsplanes

B) NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN
(§ 34 Abs.4 Satz 3 i.V.m. § 9 Abs.6 BauGB)

Naturdenkmal (bestehende Eiche)

C) PLANLICHE HINWEISE

bestehende Hauptgebäude

bestehende Nebengebäude

z.B. 12/3 Flurstücknummer

bestehende Grundstücksgrenze

610-15

ORTSABRUNDUNGSPLAN

FÜR DEN ORT

" E I T I N G "

DER GEMEINDE ENGELSBERG
LANDKREIS TRAUNSTEIN



SATZUNG

der Gemeinde Engelsberg über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Eiting (Ortsabrundungssatzung)

Aufgrund des § 34 Abs.4 Nr.1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art.23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erläßt die Gemeinde Engelsberg folgende Satzung:

§ 1

Geltungsbereich

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Eiting werden gemäß der im nebenstehenden Lageplan M=1:1000 ersichtlichen Darstellung festgelegt. Der Lagsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Planungsrechtliche Zulässigkeit

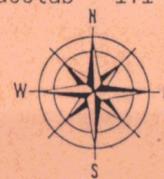
Innerhalb der im § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch nach § 34 Baugesetzbuch. Sobald und soweit ein gültiger Bebauungsplan vorliegt, richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 30 Baugesetzbuch.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Diese erfolgte nach Durchführung des Anzeigeverfahrens im Amtsblatt der Gemeinde Engelsberg Nr. 4/1989 vom 18.05.1989

Masstab = 1:1 000



Planfertiger:

Dipl.-Ing. Anton Zeller
Regierungsbaumeister
Steinbachweg 34
8222 Ruhpolding
Tel.: 08663/9888-9889

A. Zeller

Ruhpolding, den 16.03.1988

Ergänzt: 30.03.1989

Engelsberg, den 19.05.1989



[Signature]
(1. Bürgermeister)